

Verbundkatalog Kalliope

Artikel zu "Efeu"

Bonsels, Waldemar

1953

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

"ARGUS" Nachrichten - Bureau
Berlin-Tempelhof, Boelckestr. 91 a
Fernruf 66 40 54

Westfalenpost

Der freie Mensch, Hagen

Nr.

Dat.

28. DEZ. 1953

Waldemar Bonsels „Efeu“

Dem früher unter dem Titel „Begegnungen“ erschienenen Werke Waldemar Bonsels wurden in dem Büchlein „Efeu“ eine Reihe von bisher unveröffentlichten Erzählungen aus dem Nachlaß des Dichters hinzugefügt. Es sind Begegnungen und Erzählungen seiner Reisen und Wanderungen durch vieler Herren Länder, bis in die letzten Feinheiten erlebt und von tiefem Wissen um das menschliche Dasein zeugend, die er dem Leser vermittelt. Die tiefsten Geschehnisse sind oftmals in strahlend-heller Umgebung hineingestellt. Die Sprache des Dichters, in der er selbst die kleinsten Dinge Wort werden läßt, wird zu einem Geschenk für sich. (Waldemar Bonsels „Efeu“, West-Ost-Verlag, Berlin, 96 Seiten, 4,40 DM.)

G—d

6
"ARGUS" Nachrichten - Bureau
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 79
Fernruf 32 40 54

Neue Tagespost, Osnabrück

Nr.

Dat.

11. MRZ. 1954

DAS NEUE BUCH

Waldemar Bonsels: „Efeu“, Erzählungen und Begegnungen (West-Ost-Verlag, Berlin-Tempelhof, 96 Seiten, 4,40 DM).

Eine Anzahl Erzählungen, die früher unter dem Titel „Begegnungen“ erschienen, sind in diesem Band zusammengefaßt. Bonsels zeigt sich diesmal nicht als lebenswürdiger Plauderer, dem es darauf ankommt, zu unterhalten. Die vorliegenden Erzählungen haben einen bewußt philosophischen Hintergrund. Bonsels beleuchtet jedes Thema auf seine Tiefen hin, ehe er es in den Mittelpunkt einer Geschichte stellt und mit persönlichen Erlebnissen verknüpft. Für den Leser ist es nicht immer leicht, die Erzählungen zu Ende zu lesen. Manches ist zu geschraubt und entbehrt in Stil und Aufbau der klassischen Einfachheit.

br.

5
„ARGUS“ Nachrichten - Bureau
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 79
Fernruf 32 40 54

Düsseldorfer Nachrichten
Düsseldorf

Nr.

Dat.

26. MRZ. 1954

Waldemar Bonsels: „Efeu“. — West-Ost
Verlag, Berlin.

„Efeu“ ist eine bereicherte Sammlung, des früher unter
dem Titel „Begegnungen“ erschienenen Werkes des
Dichters der „Blene Maja“ und enthält eine Reihe von
bisher unveröffentlichten Erzählungen aus dem Nachlaß
des Dichters.

unberechnet

"ARGUS" Nachrichten - Bureau
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 79
Fernruf 32 40 54

Der Tag, Berlin

Nr.

Dat.

4. APR. 1954

WALDEMAR BONSELS „Efeu“ enthält Erzählungen und Begegnungen, die der Sprachmelodie einer verflossenen Zeit anzugehören scheinen, aber gerade deshalb von besonderem Reiz sind. Der West-Ost-Verlag, Berlin, legt das Bändchen in geschmackvoller Aufmachung vor.

16
"ARGUS" Nachrichten - Bureau
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 79
Fernruf 32 40 54

Heilbronner Stimme, Heilbronn

Nr.

Dat.

17. APR. 1954

Erzählungen

Waldemar Bonsels: „Efeu“, Erzählungen und Begegnungen (96 Seiten, Leinen, 4.40 DM. West-Ost-Verlag, Berlin). Dieses Büchlein enthält Skizzen, Stimmungsbilder und kleine Betrachtungen über Begegnungen mit Menschen. Bonsels versteht es, die Menschen in die Natur und ihr Weben hinein-zustellen.

49
"ARGUS" Nachrichten - Bureau
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 79
Fernruf 32 40 54

Basler National-Ztg., Basel

Nr.

Dat.

8. MAI 1954

Kleine besinnliche Prosa

1/c
Von Waldemar Bonsels, dem Verfasser der beispiellos erfolgreichen Bücher «Die Biene Maja» und «Indienfahrt», legt der West-Ost-Verlag, Berlin, unter dem Titel «Efeu» einen schmalen Band kleiner Skizzen und kurzer Erzählungen vor, von denen einige schon früher (1940) in einem Bändchen «Begegnungen» erschienen waren, während andere, bisher unveröffentlichte aus dem Nachlass des Dichters stammen. Auch aus diesen Arbeiten, die bei dieser oder jener Gelegenheit entstanden — «Da hat man mich nun gebeten, über das schönste Weihnachtserlebnis der Kindheit eine kurze Erzählung zu schreiben» oder «Als ich in jungen Jahren auf der Wanderschaft war» lautet wohl der Anfang — bewährt sich Bonsels vor allem in seinen Naturschilderungen; manche Leser mögen auch von seinen philosophierenden Betrachtungen über Leben und Sterben angesprochen werden. Recht reizvoll sind ein paar kleine Erzählungen, die von Kindern und Kinderschmerz handeln.

Von kindlichem Kummer, vom Grossvater und von der Mutter, vom Haus der Kindheit und manchem Kinderschicksal erzählt, spürbar wiederum aus eigenem Erleben, auch Alexander Sacher-Masoch in seinem neuen Buch «Der verlorene Garten» (Eduard Wancura Verlag, Wien/Stuttgart). Der verlorene Garten ist, im übertragenen Sinne, das Land der Kindheitsjahre, zu dem es diesen Dichter immer wieder wehmütig-sehnsuchtsvoll hinzieht, und von dem er uns in diesem sehr stillen, sehr schlichten Buch manch poesievolles Erinnerungsbild entwirft. Lebhafter geht es in des gleichen Autors Zigeunerbuch «Pip-latsch träumt» zu, das zuerst 1949 in Zürich (Ex-

libris-Verlag) erschien und jetzt, um einige schnurrige Geschichten vermehrt, in die Reihe der geschmackvoll ausgestatteten, von Wilfried Zeller-Zellenberg illustrierten Sacher-Masoch-Bände des genannten Wiener Verlages aufgenommen wurde.

In die Form von «Gesprächen mit einer jungen Künstlerin», die wohl zum Teil Selbstgespräche sind, kleidet die seit einigen Jahren im Tessin ansässige Schriftstellerin Ellen Darc gehaltvolle Betrachtungen über Kunst, Künstlertum und Leben, die sie unter dem Titel «Der Gott in Dir» veröffentlicht (Werner Classen Verlag, Zürich). Durch diese direkte Anrede an einen jungen Menschen gewinnt das Buch, das in einer edlen, gehobenen Prosa von den seelischen Voraussetzungen und Verpflichtungen des künstlerisch Schaffenden spricht, sehr an Lebendigkeit. Die Verbindung eines tiefen Ethos mit frisch zupackender, oft auch humorvoller Lebensnähe macht Ellen Dares bekenntnishaftes Buch besonders sympathisch.

Die Quintessenz eines ganzen Lebens hat der ursprünglich in Deutschland, später in Jerusalem behelmatete Erzähler und Lyriker Dr. Ludwig Strauss unter dem Titel «Wintersaat» in einem «Buch aus Sätzen» niedergelegt, das — mit einem Geleitwort von Martin Buber — im Manesse-Verlag, Zürich, erschienen ist. In einer aphoristischen Form, die niemals auf sprachliches Blendwerk ausgerichtet ist, sondern in jeder Formulierung der Klarheit des Gedanklichen und der Tiefe des Religiös-Ethischen verpflichtet bleibt, spricht Ludwig Strauss von Mensch und Welt — ein Buch, das man immer wieder an irgend-einer Stelle aufschlagen wird.

W.F.

39
"ARGUS" Nachrichten - Bureau
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 79
Fernruf 32 40 54

Westdeutsche Allgemeine, Essen

Nr.

Dat.

6. JUNI 1954

Ein neuer Bonsels-Band

Der West-Ost-Verlag, Berlin, brachte ein Bändchen von rd. 100 Seiten (4,40 DM) mit Erzählungen von Waldemar Bonsels heraus unter dem Titel „Efeu“. Versammelt sind die früher unter dem Titel „Begegnungen“ erschienenen kurzen Naturbetrachtungen und Erzählungen, ergänzt durch mehrere bisher unveröffentlichte Erzählungen aus dem Nachlaß.

7
„ARGUS“ Nachrichten - Bureau
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 79
Fernruf 32 40 54

Flensburger Tageblatt, Flensburg

Nr.

Dat.

21. AUG. 1954

Waldemar Bonsels „Efeu“, Erzählungen und Begegnungen, West-Ost-Verlag Berlin, Leinen, 96 Seiten.

In diesem kleinen, hübschen Bändchen sind die früher unter dem Titel „Begegnungen“ veröffentlichten und einige bisher unveröffentlichten Erzählungen und Skizzen des Dichters zusammengefaßt. Gerade in diesen kurzen Schilderungen von Begegnungen und Erlebnissen, an denen die meisten von uns achtlos vorübergehen, offenbart sich die große Kunst Bonsels, kaum Wahrnehmbares, kaum Aussprechbares zu deuten und zu verdichten. Aus einem großen Herzen, naiv und wissend zugleich, kommen diese fast lyrischen Aussagen, die alle getragen sind von einem echten, tiefen Gefühl.

ml.

25
„ARGUS“ Nachrichten - Bureau
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 79
Fernruf 32 40 54

30. JAN. 1955

Telegraf am Sonntag, Berlin

Nr.

Dat.

30. JAN. 1955

Ungarische Erzählungen

Seine „Biene Maja“ und sein Indienbuch haben den verstorbenen Waldemar Bonsels in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg zu einem der meist gelesenen Erzähler gemacht. Aber auch in der kleinen Form hat er seine Gedanken und Empfindungen auszudrücken verstanden, das beweisen bekannte und dem Nachlaß entnommene neue „Erzählungen und Begegnungen“, die unter dem Titel „Efeu“ im West-Ost-Verlag, Berlin, erschienen sind. Kleine, zarte Geschichten aus Krieg und Frieden, aus Heimat und Fremde. In der sinnierenden, heute, in der Zeit der „hartgesottenen“ Autoren, mitunter etwas betulich wirkenden Erzählweise vorgetragen, rühren sie an Geist und Gemüt des Lesers und halten ihn an, das Bedeutende im scheinbar Geringfügigen zu sehen.

H. G.

Hermes

Zeitungsausschnittbüro
Bonn, Königstraße 2, Tel. 7203

WESTFALENPOST

Die meistgelesene Zeitung Westfalens
außerhalb des engeren Ruhrgebietes

Hagen, Mittelstraße 22, Telefon 5555

408 Waldemar Bonsels „Efeu“

28. DEZ. 1959

195.....

Dem früher unter dem Titel „Begegnungen“ erschienenen Werke Waldemar Bonsels wurden in dem Büchlein „Efeu“ eine Reihe von bisher unveröffentlichten Erzählungen aus dem Nachlaß des Dichters hinzugefügt. Es sind Begegnungen und Erzählungen seiner Reisen und Wanderungen durch vieler Herren Länder, bis in die letzten Feinheiten erlebt und von tiefem Wissen um das menschliche Dasein zeugend, die er dem Leser vermittelt. Die tiefsten Geschehnisse sind oftmals in strahlend-heller Umgebung hineingestellt. Die Sprache des Dichters, in der er selbst die kleinsten Dinge Wort werden läßt, wird zu einem Geschenk für sich. (Waldemar Bonsels „Efeu“, West-Ost-Verlag, Berlin, 96 Seiten, 4,40 DM.)

G—a